

Dokumentation Planungsbeteiligung

Empfänger: SAGA Siedlungsaktiengesellschaft Hamburg
OE 61, Arne Warstat und Stephan Meyer
Postfach 570231
22771 Hamburg

Thema: **StEF 2 Jenfeld, Planungsbeteiligung Elfsaal, Schiffbeker Weg (WI 6020)**

Quartier/Gebiet: Jenfeld

Leistungsbereich: Quartiersarbeit / Information und Beteiligung

Leistungszeit: 26. Oktober 2022

PQ-Projektnummer: **01-61-22061**

Kontakt: Nicolas Schroeder, Telefon 040 / 42 666 9740
nschroeder@proquartier.hamburg

Clara Henn, Telefon 040 / 42 666 9750
chenn@proquartier.hamburg

Team Consulting und Quartiersarbeit
Teamleitung Nicolas Schroeder, Telefon 0 40 / 42 666 – 9740
nschroeder@proquartier.hamburg

Inhalt

1. Planungsbereich	3
2. Projektinhalt	3
3. Öffentlichkeitsarbeit	3
4. Beteiligung	4
5. Wünsche und Vorstellungen	5
5.1 Allgemeine Anmerkungen	5
5.2 Standort A	6
5.3 Standort B	6
5.4 Standort C	7
6. Fokussierung der Schwerpunkte	7

1. Planungsbereich

Bei dem Projektgebiet Elfsaal handelt es sich um ein relativ kleines Wohngebiet. Der Planungsbereich umfasst die Außenflächen der Zeilenbauten Elfsaal 28 bis 44 und Schiffbeker Weg 293, 22043 Hamburg.

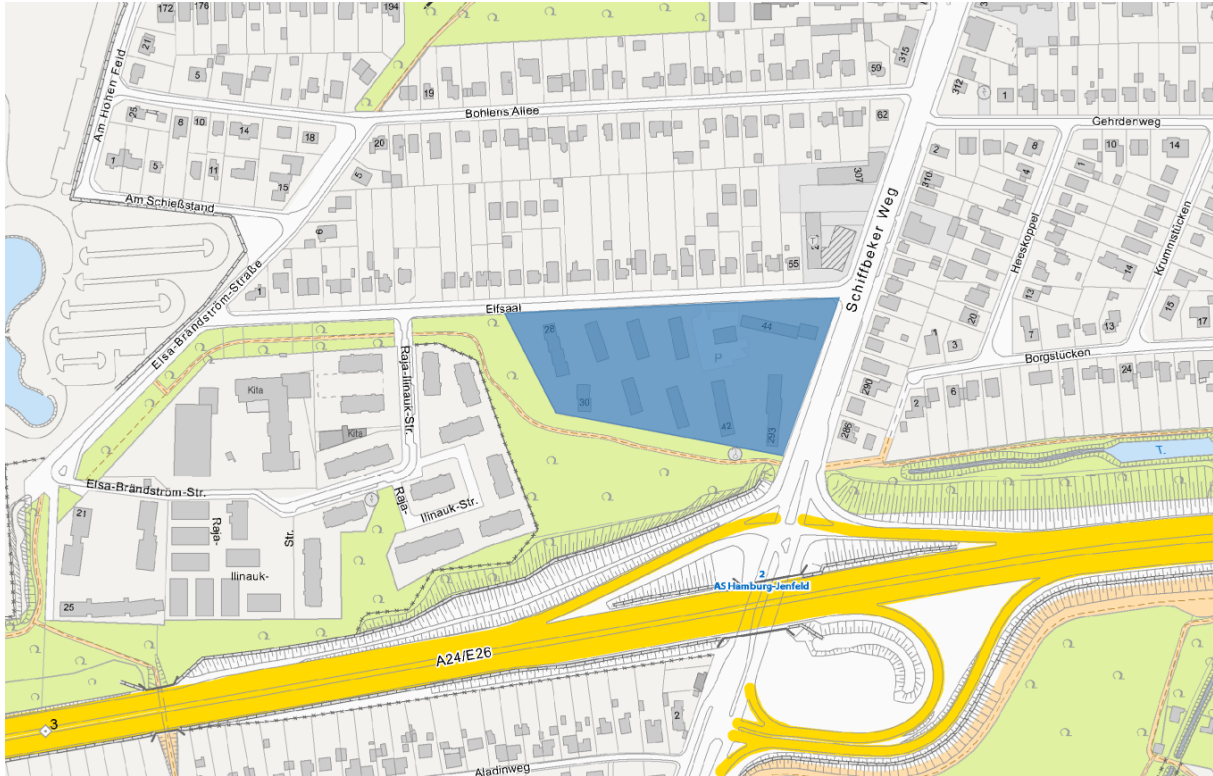


Abbildung 1: Karte des Projektgebietes.

2. Projektinhalt

Unter Inanspruchnahme von Fördermitteln des Stadtentwicklungsfonds „Lebendige Quartiere“ (künftig: StEF) ist eine Wohnumfeldverbesserung durch unterschiedliche Maßnahmen geplant. So sollen die Erneuerung der Spielflächen und das Schaffen von Aufenthaltsmöglichkeiten das Gemeinschaftsleben im Quartier fördern. Ebenfalls sollen barrierefreie Wege mit neuer Beleuchtung, weitere Abstellmöglichkeiten von Fahrrädern und Rollatoren/Kinderwagen die Mobilität und Sicherheit verbessern. Die Instandsetzung/ Neuanlage von Mietergärten oder das Schaffen von Gemeinschaftsgärten sowie die Ausweisung von Flächen für Natur- und Artenschutz sollen neben dem ökologischen Bewusstsein das Zusammenleben im Quartier zusätzlich unterstützen.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Alle Mieterinnen und Mieter des betreffenden Quartiers erhielten ein Rundschreiben, das über die Beteiligungsaktion und alles Wissenswerte dazu informierte. Ebenfalls wurden im gesamten Quartier Plakate aufgehängt, die auf den Termin der Beteiligung hinwiesen. Über den darauf abgebildeten QR-Code gelangen Interessierte auf die Website des Projektes: www.beteiligung-elfsaal.de. Hier wird das Projekt erläutert, der Termin zur Beteiligung veröffentlicht und erste Anregungen gegeben. Zudem können Wünsche und Vorschläge bereits online mitgeteilt werden.

4. Beteiligung

Die Veranstaltung am 26.10.2022 wurde von rund 15 Menschen besucht. Es waren vermehrt Erwachsene junge bis mittleren Alters vertreten. Interessierte kamen vorwiegend aus dem Quartier. Daneben waren VertreterInnen von Pflegen & Wohnen und dem örtlichen Quartiersmanagement TOLLERORT anwesend. Vor Ort waren Mitarbeiter der SAGA (OE 61; GS 34) und ProQuartier anwesend. Da noch kein Planungsbüro beauftragt ist, waren keine Planer vor Ort. Im Kontext eines „Ideen-Spazierganges“ wurden verschiedene Standorte im Quartier diskutiert. Die TeilnehmerInnen konnten jederzeit auf Probleme aufmerksam machen, Ideen teilen, Wünsche äußern und Anregungen für die zukünftige Gestaltung geben. ProQuartier protokollierte die Anregungen mittels Moderationskarten.



Abbildung 2: Betrachtung des ersten Standortes.



Abbildung 3: Rundgang durch das Quartier.



Abbildung 4: Diskussion über Durchwegung und Laubfall.



Abbildung 5: Ein Findling behindert Kinderwagen.



Abbildung 6: Fehlende Begrünung zum Stellplatz.

5. Wünsche und Vorstellungen

Im Zuge der Beteiligung wurden Anregungen für verschiedene Standorte gegeben. Die nachfolgende Karte verortet diese Standorte und gibt einen Überblick über die zu beplanenden Flächen:



Abbildung 2: Verortung der Planungsstandorte.

5.1 Allgemeine Anmerkungen

- Aufenthalt:
 - Aufgrund der vielen Bäume ist viel Laub in den Regenrinnen. Daher läuft das Wasser bei Regen die Hauswand hinab und geht in den Keller.
 - Aufgrund der vielen Bäume ist es oft dunkel.
 - Können die Bäume gekürzt werden?
 - Regenrinnen bitte öfter reinigen, sonst läuft das Wasser in den Keller und führt auf Dauer zu Schimmel. Zwei Fallrohre sind zu wenig.
 - Eine Mieterkommunikationsfläche
 - Generell: Situation mit Stolperstellen bzw. fehlender Beleuchtung an den Wohnwegen verbessern.
- Mobilität:
 - Neue, bessere Schranken gewünscht.
 - Der Weg entlang der Straße ist nicht barrierefrei.
 - Der Weg im Quartier (parallel zur Straße) ist nicht barrierefrei: neuer Belag notwendig und aufpassen wegen Unebenheiten durch Bäume.
 - Barrierefreiheit ist wichtig; auf den Wegen beachten.
 - Barrierefreie, rollstuhlgerechte und seniorengerechte Gehwege.
- Instandsetzung:
 - Dämmung ist ein Problem bei den Häusern und sollte passieren.
- Gemeinschafts- / Mietergärten:
 - Minigärten / Hochbeete für BewohnerInnen (Online-Anregung).
- Sauberkeit:

- Die Mülltonnen sind dreckig und wurden nur einmal in vielen Jahren gereinigt.
- Die Müllboxen sollten abschließbar sein wegen hoher Fehlbefüllung durch Fremdpersonen, mind. an Haus 40a/b.
- Die Mülltonnen am Stellplatz am Giebel von Haus 44 sehen unschön aus.
- Optimierung der Müllstandorte

5.2 Standort A

- Aufenthalt:
 - Der Platz ist marode und nicht schön.
 - Die Beleuchtung ist häufig kaputt. Daher ist es oft dunkel.
 - Mehr Beleuchtung gewünscht.
 - An Stirnseite des Hauses 42c: häufig Grund öffentlichen Ärgernisses. Bewegungsmelder / Beleuchtung wäre schön.
 - Barrieren abbauen.
 - Ein Spiegel an der Ausfahrt vom Stellplatz wäre schön. Die Straße ist schwer einsehbar.
 - Der Findling am Weg zwischen Stellplatz und Wohnweg bei Gebäude 40a/b ist zu breit. Mit einem Kinderwagen o.ä. kommt man schlecht dran vorbei und könnte parkende Autos beschädigen. Ein Sperrpfosten wäre besser. (s. Abbildung 5)
- Sauberkeit:
 - Beim Komposthaufen: Inoffizieller Sperrmüllplatz.
 - Sperrmüll durch Fremde.
 - Problem: Alle AnwohnerInnen zahlen für den Sperrmüll.
 - Idee zur Verhinderung des illegalen Müllabladens: Videokamera und/oder häufigere Überprüfung.
- Bepflanzung:
 - Pflanzflächen zwischen Wohnweg und Stellplatz bei Haus 40 a/b sind nicht sehr schön, schwer zu pflegen, bzw. Richtung Straße sind gar keine Pflanzen mehr am Zaun zum Stellplatz vorhanden. Begrünung entlang des Zaunes als schöneren Sichtschutz Richtung Stellplatz gewünscht (s. Abbildung 6).
 - Ergänzung der Beetflächen mit blühenden Pflanzen (Beetfläche vor dem vorgenannten Zaun gegenüber Eingang 40a).

5.3 Standort B

- Aufenthalt:
 - Spielplatz verlegen: Es ist sehr laut durch die Straße. Daher den Spielplatz eventuell weiter ins Quartier versetzen, weg von der Straße.
 - Problem: Keine ausreichende Trennung zur Straße.
 - Ein Angebot für Jugendliche wird von den Beteiligten als nicht sinnvoll erachtet.
 - Fremdnutzung des Spielplatzes von Jugendlichen, die nicht im Quartier wohnen.
- Spielen:
 - Es gibt hier nur wenige Kinder.
 - Es gibt wenig Familien mit Kindern, wenn der Spielplatz attraktiver wird, ändert das evtl. etwas.
 - Altersgerechtes Angebot.
 - Verschiedene, altersspezifische Angebote.
 - Kletterspinne
 - Reifenschaukel
 - Kletterwand
 - Drehscheibe
 - Spielgeräte zur Anregung der Kreativität.

5.4 Standort C

- Aufenthalt:
 - Ein Zaun zum Wäldchen wegen Fremdnutzung.
 - Durchgang schließen? Ist der Durchgang notwendig und gewollt?
 - Eine Bank im Wäldchen wäre schön.

6. Fokussierung der Schwerpunkte

Häufig genannte Nutzungs- / Gestaltungswünsche:

- Aufenthalt
 - Bessere Beleuchtung.
 - Problem: viele Bäume --> viel Laub --> oft verstopfte Regenrinnen und daher Wasser im Keller, da das Regenwasser dann nicht richtig abfließen kann.
- Mobilität
 - Barrierefreie Durchwegung und Gehwege.
- Sauberkeit
 - Sperrmüll durch Fremde ist ein großes Problem und geht auf Kosten aller --> Lösung gewünscht.
- Spiel und Bewegung
 - Altersgerechte Spielgeräte.
 - Ggf. Versetzung des Spielplatzes.